



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 395 261 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 2279/89

(51) Int.Cl.⁵ : **E04B 2/74**

(22) Anmeldetag: 2.10.1989

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 3.1992

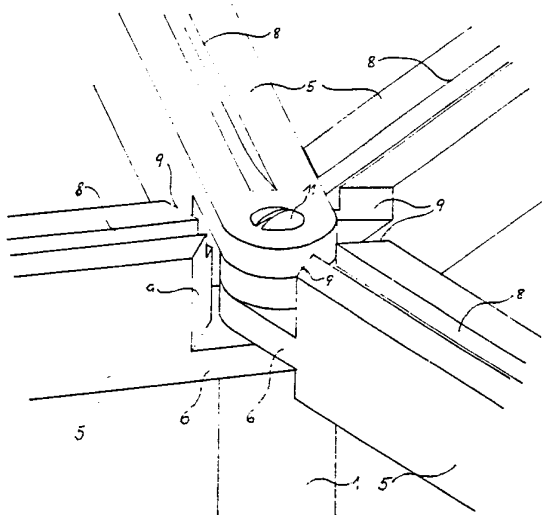
(45) Ausgabetag: 10.11.1992

(73) Patentinhaber:

MONDL FRITZ
A-1060 WIEN (AT).

(54) WANDVERBINDUNG

- (57) Eine Wandverbindung, die einen stufenlos variablen Winkel zwischen den Wänden ermöglicht, besteht darin, daß an einem vertikalen Steher (1) mit kreisförmigem Querschnitt (2), an dessen oberen Ende sich eine achsial verlaufende, vorstehende Schraubbuchse (3), und an dessen unteren Ende sich ein achsial verlaufender, vorstehender Schraubbolzen (4) befinden, horizontale Riegel (5) befestigt werden können, die an ihren Enden je einen lappenförmigen Fortsatz (6) besitzen, dessen halbkreisförmiger freier Rand den Radius des Steherquerschnittes (2) aufweist, und der eine zentrale Bohrung (7) besitzt, die das Aufsetzen auf die Schraubbuchse (3) des Stehers (1) ermöglicht. Die Riegel (5) weisen an ihrer Ober- und Unterseite jeweils eine Nut (8) zum Einsetzen von Wandplatten auf.



AT 395 261 B

Die Erfindung bezieht sich auf eine Wandverbindung, genauer gesagt, auf eine Verbindung von Stehern und Riegeln zur Befestigung von Wandelementen für Messe-, Büro- und Ladenbauten.

Es gibt bereits zahlreiche Arten von Wandverbindungen, die im wesentlichen in zwei Gruppen eingeteilt werden können:

1. Stabile Wandplatten als tragende Bauteile, die mit verschiedenartigen Gelenken miteinander verbunden oder direkt zusammengesteckt sind.
2. Traggerüste aus Metallstehern- und Riegeln, mit Nuten, Klammern o. ä. zum Befestigen von leichten Wandplatten oder Bespannungen.

Wegen des geringen Gewichts, der einfacheren und schnelleren Montage sind diese Systeme marktbeherrschend, obwohl die Verbindung von Wänden konstruktionsbedingt in nur wenigen Winkelvarianten möglich ist.

Die Erfindung stellt sich die Aufgabe, in einfachster Bauweise stufenlos viele Stellwinkel zwischen den Wänden zu ermöglichen, wobei durch die mögliche Herstellung der Steher und Riegel auch aus Nichtmetallen und durch wenige unterschiedliche Bauteile sich geringe Produktionskosten ergeben und auch Auf- und Abbau der Ausstellungsstände od. dgl. zeitsparend erfolgen können.

Die Erfindung besteht darin, daß an vertikalen Stehern mit kreisförmigem Querschnitt an den oberen Enden achsial verlaufende, vorstehende Schraubbuchsen und an den unteren Enden achsial verlaufende, vorstehende Schraubbolzen vorgesehen sind, daß am vertikalen Steher horizontale Riegel befestigbar sind, die an ihren Enden je einen lappenförmigen Fortsatz besitzen, dessen halbkreisförmiger, freier Rand den Radius des Steherquerschnittes aufweist und der eine zentrale Bohrung besitzt, die das Aufsetzen auf die Schraubbuchse des Stehers ermöglicht, und daß die Riegel an ihrer Ober- und Unterseite jeweils eine Nut zum Einsetzen von Wandplatten aufweisen.

In den beiliegenden Zeichnungen wird die Erfindung näher erläutert:

Es zeigen Fig. 1 einen Steher, Fig. 2 den Querschnitt des Stehers, die Figuren 3 und 3A eine Distanzscheibe, die Figuren 4 und 5 jeweils einen Riegel, von der Seite gesehen, Fig. 6 einen Riegel in Draufsicht, und die Figuren 7 und 8 jeweils eine axonometrische Darstellung der Verbindung von Stehern und Riegeln.

Der Steher (1) weist an seinem oberen Ende eine achsial verlaufende, vorstehende Schraubbuchse (3) und an seinem unteren Ende einen achsialverlaufenden, vorstehenden Schraubbolzen (4) auf. Der Querschnitt (2) des Stehers ist kreisförmig.

Die horizontal angeordneten Riegel (5) haben an ihrer Ober- und Unterseite jeweils eine Nut (8) zum Einsetzen von Wandplatten, und an ihren Enden je einen lappenartigen Fortsatz (6), dessen halbkreisförmiger, freier Rand den Querschnittsradius der Steher aufweist, und der eine zentrale Bohrung (7) besitzt, die das Aufsetzen auf die Schraubbuchse (3) des Stehers (1) ermöglicht. Die Stirnflächen der Riegel (9) sind seitlich abgeschrägt, um einen größeren Stellwinkelbereich zu gewährleisten. Die Distanzscheiben (10) mit gleichem Radius und mit gleicher Höhe eines Riegefortsatzes werden bei weniger als der maximal möglichen Riegelanzahl an einer Verbindung zu Ergänzen benötigt.

Die in Fig. 7 gezeigte Verbindung zeigt zwei Riegel (5) und zwei Distanzscheiben (10), die auf die Schraubbuchse (3) des Stehers (1) aufgesetzt und durch einen zweiten Steher mit dessen Schraubbolzen am unteren Steher (1) in beliebiger Winkelstellung festgeschraubt sind. Fig. 8 zeigt die Verbindung von vier Riegeln (5), die auf einem Steher (1) aufgesetzt und mit einer Becherschraube (11) in beliebiger Winkelposition festgeschraubt sind.

PATENTANSPRÜCHE

1. Wandverbindung, die einen stufenlos variablen Winkel zwischen den Wänden ermöglicht, insbesondere für Messe-, Büro- und Ladenbauten, dadurch gekennzeichnet, daß an einem vertikalen Steher (1) mit kreisförmigem Querschnitt (2) am oberen Ende eine achsial verlaufende, vorstehende Schraubbuchse (3) und am unteren Ende ein achsial verlaufender, vorstehender Schraubbolzen (4) vorgesehen sind, daß am vertikalen Steher (1) horizontale Riegel (5) befestigbar sind, die an ihren Enden je einen lappenförmigen Fortsatz (6) besitzen, dessen halbkreisförmiger, freier Rand den Radius des Steherquerschnittes (2) aufweist und der eine zentrale Bohrung (7) besitzt, die das Aufsetzen auf die Schraubbuchse (3) des Stehers (1) ermöglicht, und daß die Riegel (5) an ihrer Ober- und Unterseite jeweils eine Nut (8) zum Einsetzen von Wandplatten aufweisen.

AT 395 261 B

2. Verbindung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Dicke der lappenartigen Fortsätze (6) eines jeden Riegels (5) verkehrt proportional zur Anzahl der mit dem selben Steher (1) zu verbindenden Wände ist.

5 3. Verbindung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die lappenartigen Fortsätze (6) in verschiedenen Höhen des Riegels (5) liegen.

10 Hiezu 4 Blatt Zeichnungen

15

20

25

30

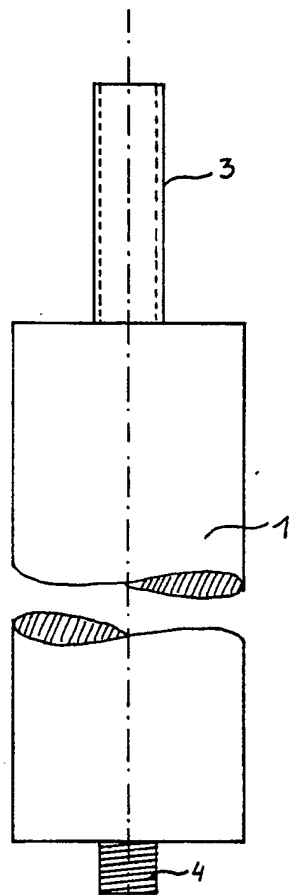
35

40

45

50

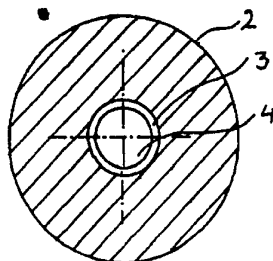
55



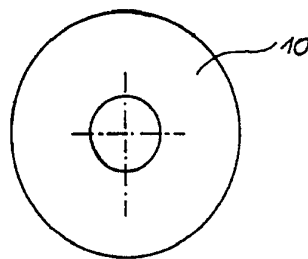
FIGUR 1



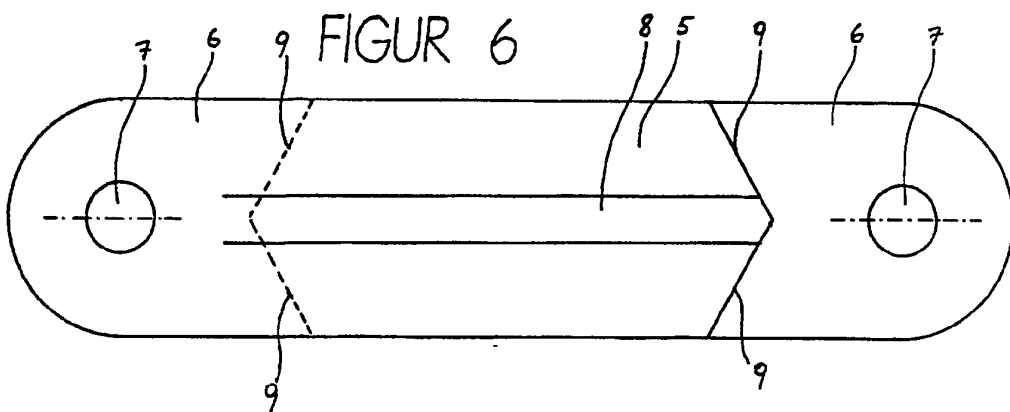
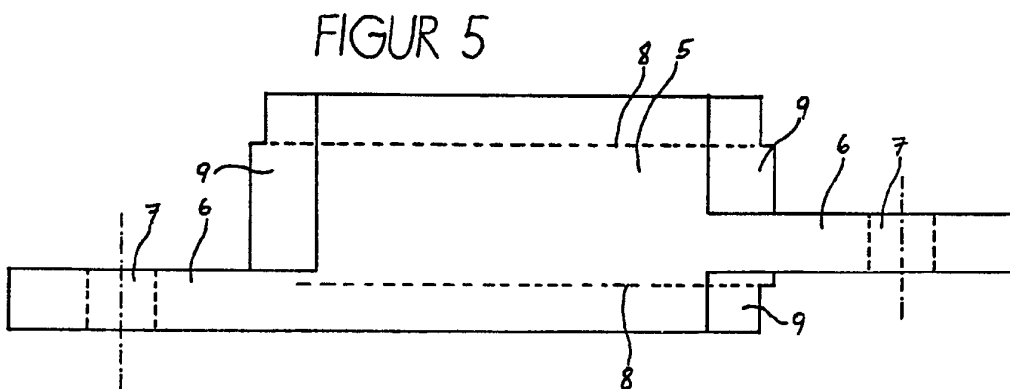
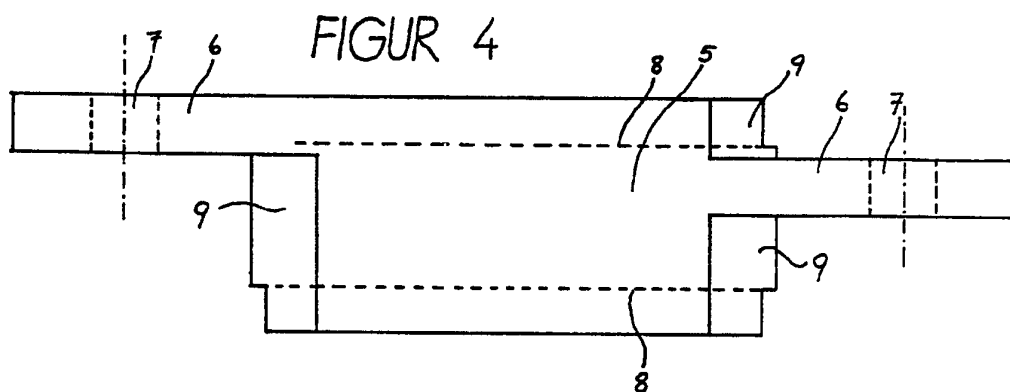
FIGUR 3



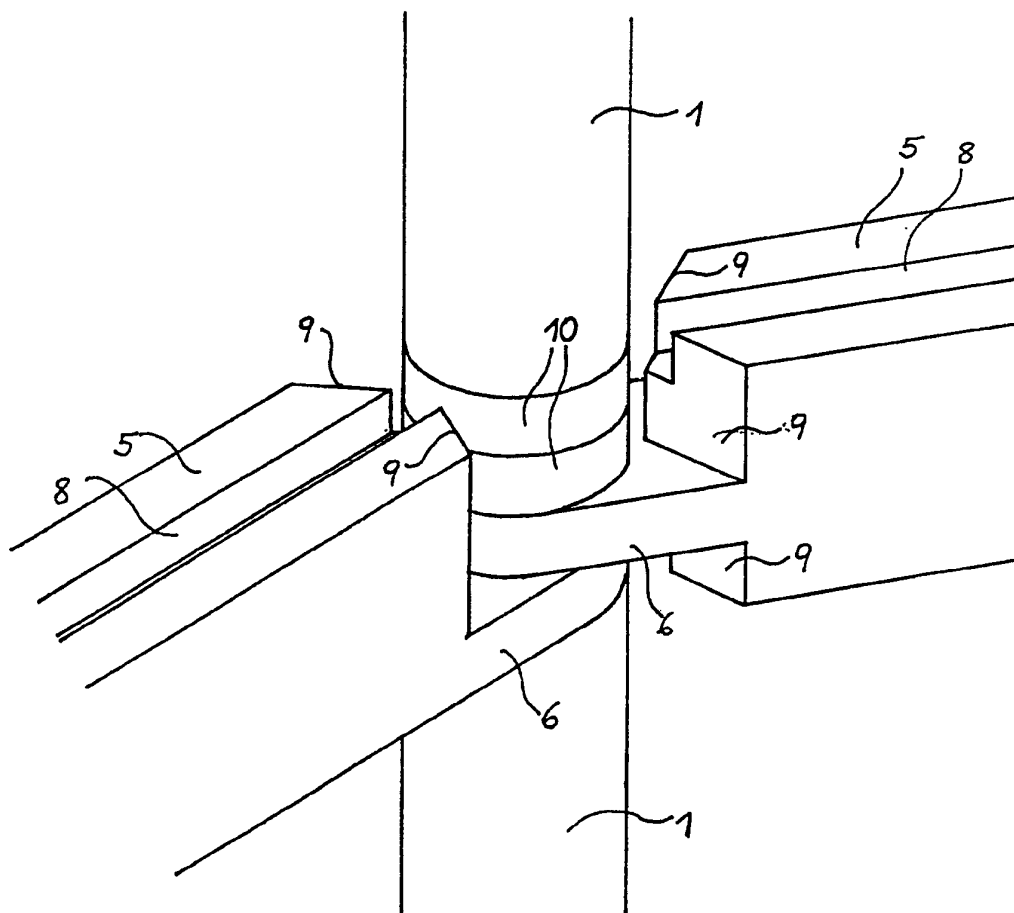
FIGUR 2



FIGUR 3A



FIGUR 7



FIGUR 8

